

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Freitag, 12. April 2024



„Jetzt geht die Arbeit richtig los“: Erst legt der Bautrupp vor, dann übernehmen die Präriehunde

„Aus unserer Sicht wurde die Anlage der Präriehunde saniert. Das sehen die kleinen Bewohner natürlich etwas anders“, fasst Geschäftsführerin Sabine Grebner die fertiggestellten Arbeiten an der Anlage der beliebten Zoobewohner mit einem Augenzwinkern zusammen. „Für sie wurde ihr Zuhause dem Erdboden gleich gemacht.“ Im März hatte der zoeigene Bautrupp das Substrat auf der Anlage komplett abgetragen, den Untergrund durch eine neues Vlies und Gitter stabilisiert, anschließend wieder aufgeschüttet und neu strukturiert.

Im Zuge der Sanierung haben die kleinen Nager zudem eine aus Beton gegossene Starthöhle mit zwei Rohren zur Verfügung gestellt bekommen, von wo aus sie sich ihr Zuhause unter Erde selbst gestalten dürfen. Das ließen sich die Salzburger Präriehunde nicht zweimal sagen und anhand der sorgfältig aufgehäuften kleinen Erdhügel lässt sich sehr gut erkennen, wie ernst sie diese Aufgabe nehmen. „Bei den acht emsigen Zoobewohnern, die seit Anfang dieser Woche zurück auf der Anlage und damit wieder zu sehen sind, geht die Arbeit jetzt richtig los. Nachdem der Bautrupp vorgelegt hat, gestalten sie ihr Zuhause nun nach ihren eigenen Vorstellungen“, schildert Sabine Grebner.

Schwarzschwanz-Präriehunde stammen aus Nordamerika, sind sehr gesellig und leben in Familienverbänden zusammen. Sie sind tagaktiv und was die Konstruktion ihrer unterirdischen Behausung angeht, auch kleine Baumeister. Die sorgfältig ausgearbeiteten Erdhöhlen bestehen aus mehreren mit Gras gepolsterten Kammern, die durch unterirdische Gänge verbunden sind. Durch die ausgehobene Erde entsteht um jeden Eingang ein Wall, der vor Überflutungen schützt und als Beobachtungsposten dient. Erste Ergebnisse der tierischen Baumaßnahmen sind bereits sichtbar.